

Das Dekanatskontingent

Landesstellenplanung



Reduktion der Stellen von 39,5 auf 36,5

Theologische Stellen (Pfarrer*innen): 27,5

Theologisch – pädagogische Stellen (Religionspädagoge*innen, Diakon*innen, Gemeindeferent*innen): 9,0

Bis zu 20% der Stellen können **Berufsgruppen übergreifend** besetzt werden

Zusätzlich:

Kirchenmusik 2,0 (bisher 1,75)

Klinikseelsorge 1,0

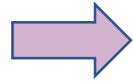
- Wie können wir auf die **Herausforderungen der Zukunft** sinnvoll reagieren?
- Wie sollen die Stellen **in Zukunft verteilt** sein?

Regiogruppen – Warum?

Landesstellenplanung



Was sind **Regiogruppen**?



Planungsgruppen der Regionen,
Herzstück unseres Prozessplans

Warum regionale Planungsgruppen?

- Vorhandene Struktur
- Kompetenz ist in den Regionen
- Kreativität vor Ort Raum geben
- Dekanat als Planungseinheit zu groß
- Ehren- und Hauptamtliche sollen angemessen einbezogen sein
- Manche Herausforderungen können nur regional gelöst werden – in Zukunft noch mehr als heute
- Gemeinsames Arbeiten

Regiogruppen - Aufgabe

Landesstellenplanung



Die Regiogruppen sollen **Szenarien bis zur Beschlussreife** entwickeln. Sie erhalten für ihre Planungen **Stellenkontingente** und einen **Regelkatalog**, der die **Regeln der Landesstellenplanung** der Landeskirche sowie noch durch den Dekanatsausschuss zu entwickelnde **Prüffragen** aufnimmt.

- Sichten, was bisher in den Regionen erarbeitet wurde
- Prüfen, ob noch Themen erarbeitet werden müssen
- Szenarien erarbeiten, Alternativen abwägen

= Aufgaben, bis die Szenarien entwickelt sind

Danach: Aufgaben zur Entwicklung des Verteilungsvorschlags,
Umsetzung...

Regiogruppen - Kompetenz

Landesstellenplanung



Die von der Regiogruppe vorgeschlagenen Szenarien werden **voraussichtlich vom Dekanatsausschuss beschlossen**, wenn:

- Das **Stellenkontingent eingehalten** ist (berechnet nach der landeskirchlichen Formel)
- Der **Regelkatalog der Landeskirche** eingehalten ist
- Die **Prüffragen** ausreichend berücksichtigt sind
- Die **Rückmeldungsschleife** mit dem Dekanatsausschuss stattgefunden hat

Regiogruppen - Zusammensetzung

Landesstellenplanung



- **Jeder Kirchenvorstand** entsendet **zwei Vertreter*innen** in die Regiogruppen, davon muss **mindestens eine Person eine Ehrenamtliche** sein.
- **DA-Mitglieder** sind **geborene Mitglieder** der Regiogruppen. Sie wirken in den Regiogruppen als **Vertreter*innen ihrer Gemeinde**.
- Für eine gute Vernetzung mit der **Jugendarbeit** und um das Prozessknowhow der Jugend zu integrieren, sind in jeder Regiogruppe der **Dekanatsjugendreferent (oder ein*e Vertreter*in)** Mitglied sowie **ein*e Ehrenamtliche der Region**, delegiert durch die Dekanatsjugendkammer

Regiogruppen - Zusammensetzung

Landesstellenplanung



- Die Regiogruppen werden von der **Dekanatsentwicklung moderiert**, Ausnahme Iller-Region: Ruth Šimeg
- Die Regiogruppen sollen **im Juli starten**, d.h. die Delegation aus den Kirchenvorständen soll im Juni geschehen.

Regiogruppen – zeitlicher Aufwand

Landesstellenplanung



Start im Juli 2021

Intensive Phase bis Frühjahr 22 bis die Szenarien erstellt und beschlussreif sind

Die **Häufigkeit der Treffen** hängt davon ab, welche vorbereitende Schritte notwendig sind und wie komplex / kontrovers die Szenarienbildung verläuft (höchstens 1 / Monat?)

Weitere Begleitung des Prozesses bis zur Umsetzung (Zielpunkt 30.06.24)

Zeitplan

Landesstellenplanung



Juni 2021	Delegation in die Regiogruppen
Nach dem 07.07.21	Stellenkontingente der Regionen und der Regelkatalog werden kommuniziert
Ab 12.07.21	Erste Sitzung der Regiogruppen
Bis Jan 22	Erste Gedanken zu Szenarien – Rückmeldung im DA
Frühjahr 22	Beschluss des DA zu den entwickelten Szenarien
Bis Sommer 22	Rückmeldung zu den Szenarien aus den Gemeinden, Diensten, Werken, Hauptamtlichenkonferenz
Sommer 22	Verteilungsvorschlag
Herbst 22	Ins Benehmen gehen
Januar 23	Verteilungsbeschluss und Beschluss zu den Konzeptionen
Bis Juni 24	Umsetzung der Landesstellenplanung 2020